

Nr. 608

Februar 2026



Auerbacher Leben



Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.



Floristik **Stauden** Kräuter Feines & Köstliches
Gehölze **Blühendes** für Terrasse und Garten



Brückweg 61 | 64625 Bensheim | Tel. 0 62 51-78 96 18 | www.gaertnerei-lindenhof.de

Auerbacher Leben

Nr. 608

57. Jahrgang

Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

der Februar lädt dazu ein, den Blick ein wenig nach innen zu richten – auf das, was unsere Gemeinschaft ausmacht, auf ihre Geschichte, ihre Menschen und ihr Engagement. Mit der neuen Ausgabe des Auerbacher Lebens möchten wir Sie auch in diesem Monat wieder auf eine solche Entdeckungsreise durch unseren schönen Luftkurort mitnehmen.

Ein besonderer Akzent liegt dabei auf Kunst und regionaler Identität. Mit dem ersten Teil des Beitrags von Wolfram Ziegler über den Auerbacher Maler Ernst Schonnefeld erinnern wir an ein künstlerisches Wirken, das bis heute nachhallt.

Gleichzeitig zeigen die Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen des Kur- und Verkehrsvereins sowie der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“, wie lebendig das kulturelle und ehrenamtliche Engagement in unserer Heimat auch heute ist.

Wie gewohnt finden Sie außerdem Beiträge zu den Auerbacher Straßennamen, unsere Themenseite Gesundheit, Rätsel, aktuelle Termine sowie Historisches aus den Federn und den Archiven von Fritz Krauß und Dr. Lupold von Lehsten. All diese Inhalte stehen für das, was das Leben in unserem Ort ausmacht: Erinnern, Begegnen und Miteinander gestalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse, Ihre Verbundenheit und die vielen positiven Rückmeldungen, die uns immer wieder erreichen.

Viel Freude beim Lesen dieser Februar-Ausgabe!

Ihre

Redaktion des Auerbacher Lebens



Titelfoto: Das Fürstenlager in winterlicher Stimmung

Neue Webseite: auerbach-bergstrasse.de

Impressum/Selbstverlag: Kur- u. Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.,
Postfach 3107, 64625 Bensh.-Auerbach Telefon 06251 77945

Vorstand: Dr. Reinhard Bauß (1. Vorsitzender), Angelika Czypull (2. Vorsitzende), Karlheinz Weigold (Geschäftsführer), Holger Osterberg (Schatzmeister), Ingrid Stühling (Schriftführerin), Michael Kärchner (Webmaster), Fritz Becker (Abteilungsleiter Kerb), Gabriele Mundt (Abteilungsleiterin Kunst), Simone Strehler (Abteilungsleiterin Musik).



Ehrenvorsitzender:
Karl Wilfried Hamel †



Ehrenmitglied:
Hans Eichel,
Bundesminister a.D.



Ehrenmitglied
Fritz Krauß †

Redaktion: Gisela Hamel, Thomas Schrabeck

Redaktionsmitglieder: Norbert Bauer, Dr. Reinhard Bauß, Dr. Jens Braun, Horst Knop, Dr. Lupold von Lehsten.

Die Vereins-Monatsbroschüre wird kostenlos abgegeben; Postversand gegen Erstattung der Selbstkosten. Beiträge mit Namen oder Kurzzeichen, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.

Satz/Copyright AAA-Verlag, Bensheim-Auerbach, Darmstädter Str. 179; ghamel@gmx.de
auch für Anzeigen

Layout: Thomas Schrabeck

Druck: WIRmachenDruck GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Auflage: ca. 1.500 Stück

Bankkonten: Sparkasse Bensheim BIC: HELADEF1BEN IBAN: DE05 5095 0068 0001 0880 04

Volksbank Darmstadt Mainz eG BIC: MVBMDE55

IBAN: DE83 5519 0000 0055 1230 38

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE33ZZZ00000750931

Anzeigenschluss: 2 Monate vor Druckbeginn

Termenschluss: 6. des vorherigen Monats.

Details zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung entnehmen Sie der
Datenschutzerklärung unter: www.auerbach-bergstrasse.de



Herzliche Einladung

zur **Jahreshauptversammlung**
des
Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V.

in der
TSV-Vereinsgaststätte Weiherhaus
Saarstraße 56
- im Nebenzimmer -

am Dienstag, den 24. März 2026,
um 19.30 Uhr.

Herzliche Einladung

zur **Jahreshauptversammlung**
der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“
im Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.
im **Herrenhaus Fürstenlager**

am Donnerstag, den 26. Februar 2026,
um 19.00 Uhr.



Auerbacher Straßennamen

Ernst-Moritz-Arndt-Straße

Die Ernst-Moritz-Arndt-Straße verbindet die Schillerstraße mit der Wilhelmstraße am südlichen Ende des Neubaugebietes „Am Alten E-Werk“. Sie ist benannt nach dem Dichter, Historiker und Politiker Ernst Moritz Arndt.

Arndt wurde im Jahr 1769 in Groß Schoritz auf der Insel Rügen geboren, das damals zu Schweden gehörte. Sein Vater war noch Leibeigener des Grafen von Putbus, konnte sich aber im Jahr der Geburt des Sohnes von der Leibeigenschaft freikaufen, so dass Ernst Moritz als freier Bürger zur Welt kam. Sein Vater wurde später Gutsinspektor beim Grafen und schließlich Pächter verschiedener Ländereien auf Rügen. Seine Mutter war auch bäuerlicher Herkunft.

Der junge Ernst Moritz erhielt zunächst Hausunterricht, bevor er zwischen 1787 und 1789 das Gymnasium in Stralsund besuchte. Er wohnte in einem Zimmer im Haus, das dem Konrektor der Schule als Dienstwohnung diente. Dort hatte er Zugang zur Bibliothek, was seine Entwicklung nachhaltig prägte. Trotz guter Erfolge verließ er das Gymnasium. Seine schulische



Bildung schloss er schließlich in einer Art Fernstudium ab, nachdem er wieder auf den elterlichen Hof zurückgekehrt war.

Ernst Moritz Arndt studierte Geschichte und evangelische Theologie, aber auch Geografie und Sprachen. Er wurde Dozent und Professor an der Universität Greifswald. In seinem Werk „Versuch einer Geschichte der Leibeigenschaft in Pommern und Rügen“ setzte er sich mit der in seiner Familiengeschichte enthaltener Leibeigenschaft auseinander, die er entschieden ablehnte.

Sein gesamtes Wirken stand unter den Erfahrungen der napoleonischen Herrschaft in den deutschen Staaten. Nach der Niederlage Preußens bei Jena und Auerstedt ging Arndt nach Schweden ins Exil; nachdem sich Preußen mit Frankreich gegen Russland verbünden musste, lebte er in Sankt Petersburg. Dort war er Privatsekretär des Freiherrn vom Stein.

Nach seiner Rückkehr erhielt Arndt eine Professur in Bonn, die ihm jedoch im Jahr 1826 aufgrund der Karlsbader Beschlüsse und der Verfolgung liberaler Ideen entzogen wurde. Erst 1840 wurde er rehabilitiert. Von 1841 bis zu seiner Emeritierung 1854 war Arndt dann Rektor der Bonner Universität.

Während der Revolution 1848 / 49 war Arndt Mitglied der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche. Er war entschiedener Anhänger der Staatsform einer konstitutionellen Monarchie und gehörte zur Kaiserdeputation, die dem preußischen König die Kaiserwürde antrug, die dieser jedoch ablehnte.

Als Dichter und Schriftsteller verfasste Arndt eine Vielzahl politischer, historischer und philosophischer Schriften. Aber neben Prosa spielt auch die Lyrik eine bedeutende Rolle. Zu seinen Gedichten, mit denen er das Volk für seine nationalistische Sicht auf ein einiges Deutschland gewinnen

wollte, gehörten „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“ und „Was ist des Deutschen Vaterland“.

Aus seiner Haltung gegenüber der napoleonischen Herrschaft wurde er von vielen als Freiheitskämpfer gesehen. Dass daraus eine tiefe Franzosenfeindlichkeit entstand und eine Überhöhung des Deutschtums resultierte, entsprach dem damaligen Zeitgeist.



Auch antisemitische Äußerungen findet man bei vielen Zeitgenossen. So war er zu Lebzeiten sehr beliebt und auch die Nationalsozialisten viel später gehörten zu seinen Bewunderern. Heute ist Arndt wegen vieler Äußerungen kritisch anzusehen, sein Einsatz zur Einigung Deutschlands und zum Ende der Kleinstaaterei wird jedoch allgemein gewürdigt.

Ernst Moritz Arndt starb im Jahr 1860, kurz nach seinem 90. Geburtstag. Er ist auf dem Alten Friedhof in Bonn begraben. Dem heute durchaus umstrittenen nationalistischen Politiker, Historiker und Schriftsteller, ist in unserem Stadtteil eine Straße gewidmet.

Norbert Bauer

THEATER / KONZERTE

Sonntag,01.02.15.30 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz

PiPaPo-Kinder- und Familienstück / PiPaPo-Kellertheater, Wambolterhof 1

weitere Termine: 07. und 08.02.2026 Tickets: Tourist-Info Bensheim, Tel.

06251/8696101 und unter vorverkauf.pipapo-kellertheater.de

Freitag,06.02.20.00 Uhr

Ich, erste Person Einzahl PiPaPo-Eigenproduktion

Komödie von Lewis Grant Wallace / PiPaPo-Kellertheater, Wambolterhof 1

weiterer Termin: 07.02.2026 Tickets: Tourist-Info Bensheim, Tel. 06251/8696101

und unter vorverkauf.pipapo-kellertheater.de

Donnerstag,19.02.20.00 Uhr

Jesus liebt michEine wahrhaft göttliche Komödie

Nach dem Bestseller von DAVID SAFIER Abo "Großes Haus" und freier Verkauf

Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5 Veranstalter: Stadtkultur Bensheim,

Team Parktheater Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

Sonntag,22.02.19.00 Uhr

Quartertone Bensheimer Jazzkeller

im PiPaPo-Kellertheater, Wambolterhof 1 Tickets: Tourist-Info Bensheim, Tel.

06251/8696101 und unter vorverkauf.pipapo-kellertheater.de

Sonntag,22.02.18.00 Uhr

Neujahrskonzert mit Filmmusik

Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5 Veranstalter: Collegium Musicum

Bergstraße e.V. Tickets: Tourist-Info Bensheim, Tel. 06251/8696101

Mittwoch,25.02.20.00 Uhr **Klaus Lage mit Bo Heart – zu Zweit.Live.**

Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5 Veranstalter: Die Veran
stalterinnen / Tickets unter: www.die-veranstalterinnen.de oder Even
tim und Reservix

Donnerstag,26.02.20.00 Uhr **Heute Abend: Lola Blau Ein-Personen-Musical**

von Georg Kreisler / Abo "Nah dran" und freier Verkauf Parktheater

Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5 Veranstalter: Stadtkultur Bensheim,

Team Parktheater Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

Freitag,27.02.20.00 Uhr

Bezaubernde Julia PiPaPo-Wiederaufnahme

Komödie von Marc-Gilbert Sauvajon nach William Somerset Maugham
PiPaPo-Kellertheater, Wambolterhof 1 weitere Termine: 28.02., 06. und
07.03.26 Tickets: Tourist-Info Bensheim, Tel. 06251/8696101 und unter
vorverkauf.pipapo-kellertheater.de

Ausstellungen

Stadt Bensheim

21.02. bis 29.03.26 Shanee Roe - Playdate

im Museum Bensheim, Eingang Marktplatz 13 Öffnungszeiten: Do. + Fr. jew. 15-18 Uhr, Sa. + So. jew. 12-18 Uhr Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Museum Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

22.02. bis 19.04. Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH – "Nennen wir's Hirsch oder Pferd"

im Gert.Eysoldt-Foyer des Parktheaters / Vernissage: 22.02., 11.00 Uhr Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Team Galerien Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

SONSTIGES

Montag, 02.02.19.31 Uhr Sitzung (nur für Frauen) der Frauenfastnacht

Bensheim e.V. Kolpinghaus Bensheim weitere Termine: 06.+ 07.02./ Kartenreservierung: Martina Pongratz, Tel. 06251/39589

Samstag, 07.02.19.33 Uhr Funkensitzung der Grieseler Rote Funken

Kuko Bensheim (ehem. Bürgerhaus), Beauner Platz Tickets: Tel. 06251/39589 oder tickets@eijo.de weiterer Termin: 14.02.26

Sonntag, 08.02.09-15 Uhr 7. Frühjahrslauf am Badesee - Spendenlauf

Veranstalter: Tom Grad, fruehjahrslauf@email.de und <https://www.facebook.com/Fruehjahrs..> Anmeldeschluss: 04.02.26

Donnerstag, 12.02.16.30 Uhr Krebsberatung und Orientierung für alle Betroffenen und Angehörige

mit Rilana Borchmann von Krebs & Hoffnung
Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim
Nähere Infos und Anmeldung: 06251/856003 oder frauenbuero@bensheim.de weiterer Termin: 26.02.

Sonntag, 15.02.15.11 Uhr Kinderfastnacht der Grieseler Rote Funken

Kuko Bensheim (ehem. Bürgerhaus), Beauner Platz
Tickets: Tel. 06251/39589 oder tickets@eijo.de

Montag, 16.02. 14.31 Uhr Kinderfastnachtsparty der Bensheimer Karneval-Gesellschaft e.V. Kolpinghaus Bensheim

Samstag, 28.02.09.30 Uhr bis 13 Uhr Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Hospiz-Verein Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim
Veranstalter: HospizVerein Bergstraße e.V.

Kunstmaler Ernst Schonnefeld

Meine Begegnungen mit einem besonderen Auerbacher

Der in Auerbach geborene Kunstmaler Ernst Schonnefeld gehört zu den begabtesten Kunstmälern seiner Zeit. Er verstarb 2014 nach 93 bewegenden Lebensjahren und gehört nicht nur wegen seiner Person als Künstler, sondern auch als Person unserer Zeitgeschichte zu wichtigen Zeugen. Es ist sehr schade, weil über ihn in Auerbach so wenig bekannt zu sein scheint. Dies veranlasst mich zu meinen Erzählungen, er soll nicht vergessen werden.



Geboren wurde Ernst am 24. Juli 1921 in Auerbach. Sein Vater war Karl Maria Schonnefeld, Offizier des Ersten Weltkrieges, ein Berufssoldat. Seine Mutter Ingeborg entstammt der für Auerbach so bedeutenden Familie Beck. Sein amerikanischer Großvater Otto Eduard baute vor der Jahrhundertwende das erste Elektrizitätswerk in Auerbach an der Bergstraße.

Ernst besuchte zunächst Auerbachs schöne Schloßbergschule. Auch Wolfram Ziegler war dort einst Schüler. Als mein Jahrgang 1936/37 im Jahr 1952 aus dieser Schule entlassen wurde gab es eine Feier bei der auch Herr Schonnefeld Gast war. Er erzählte uns in sehr lustiger Weise aus seiner Auerbacher Schulzeit und berichtete besonders über Begegnungen mit Fräulein Zinnober, einer wegen ihrer „schlagenden Argumente“ bei Schülern keineswegs beliebten Lehrerin. Viele Auerbacher Jahrgänge hatten so ihre Erfahrungen mit dieser Person. Seine Aussagen gaben uns Genugtuung für erlittenes Schul-Unbehagen.

Bei meinem Rückblick komme ich nicht daran vorbei etwas über die Zeit zu sagen durch die der Künstler und letztlich wir alle geprägt wurden. Nach und nach kamen die Ausmaße der Gewalt und der Verbrechen dieser nur 12 Jahre des sogenannten Nationalsozialismus zu Tage. Mit dem Verlust so vieler junger Menschen. In fast allen Familien waren Lücken zu beklagen, sei es durch Vermisste und Gefallene an den Kriegsfronten, Verluste sowohl durch den Bombenterror der Alliierten als auch die Willkür der Machthaber des Dritten Reiches gegen die eigene Zivilbevölkerung. Nicht zuletzt hätte Ernst fast seinen rechten Arm im Kampf verloren. Es blieben zeitlebens schwere Schäden zurück, was für ihn als Maler existenziell war. Es gab oft hitzige Gespräche im Haus meiner Eltern um die Zukunft der Menschen in Deutschland. Viele dachten an Auswanderung, auch wegen der atomaren Bedrohung. Tatsächlich sind einige Familien aus unserer dörflichen Mitte nach Übersee ausgewandert. Ernst muss im Leben wohl schlechte Erfahrungen mit Menschen in seiner Umgebung gemacht haben, besonders mit der Wiedergabe des von ihm Geäußerten. Das hat ihn vorsichtig gemacht. Es mag auch etwas an seiner Erzählweise liegen. Sie verlangt nicht nur gutes Hinhören, sondern es setzte auch ein vielseitiges Hintergrundwissen und Verständnis für Zusammenhänge in Geschichte, Gesellschaft, Politik und Kunst voraus.

Ein Blick zurück in seine Jugendzeit

Er kam auf seine Freundschaft mit Eberhard von Brasch zurück, mit dem er nicht nur die Schulbank drückte, sondern auch mit ihm ausgedehnte Fahrradtouren unternommen hat. Er erfuhr auf diesen Wegen auch von dessen weit verzweigter Verwandtschaft der aus dem Baltikum stammenden Familien. Bei einer solchen Tour nach München und dem Besuch der Tante Dudi, sei er erstmals „Hitler nahegekommen“. Sie seien als junge Burschen zu einer Versammlung gegangen, die Hitler vor dem „Braunen Haus“ in Begleitung des italienischen Botschafters, des Grafen Ciano, präsentierte. Zunächst von der Polizei zurückgedrängt, dann von einem SS-Offizier wieder nach vorne geholt, „lass mal diese Jungs vor, die sollen den Führer sehen“. So konnte er das Gesicht Hitlers beobachten und seine Mimik erkennen, als er über die Kante des roten Teppichs stolperete... Er sagte, dieses zornige Gesicht könne er nicht vergessen. Klar, er der angehende Zeichner und talentierte Maler. Jahre nach Kriegsende überprüfte Ernst Schonnefeld seine damals im Stillen getroffene Analyse dieses Gesichtsausdrucks. In einem Nachkriegs-Gespräch hatte er Gelegenheit sich mit Prof. Weizäcker darüber auszutauschen. Solche seiner Äußerungen mögen politisch Andersdenkenden, gar Böswilligen oder seinen Gegnern gerne Angriffsflächen geboten haben. Das dürfte Schonnefelds Leben mitunter nicht gerade leichter gemacht haben. Bei einem unserer Zwiegespräche folgten noch einige spannende Einlassungen zum „Faszinosum Hitler“ wie er es bezeichnete. Diesem Sog waren auch viele der Auerbacher erlegen, wie die hiesigen Wahlergebnisse bereits 1933 aufzeigen. Im Leben von Ernst Schonnefeld hatten diese Ereignisse Folgen und führten schnell zu einer anderen bitteren Realität: Ab 30.09.1942 wieder die Einziehung, jetzt zum Kriegsdienst in Russland. Dabei wurde er 1944 bei Odessa verwundet und wie schon erwähnt, sein rechter Arm von einem Maschinengewehr getroffen.

Der ganze Arm sollte im Feldlazarett entfernt werden, er wollte diesen aber behalten. Trotz schwerer Verwundung gelang es ihm auf abenteuerliche Weise sich aus dieser Situation in einen Sanitätszug Richtung Heimat zu retten. Letztendlich kam er zur Behandlung nach Emmendingen im Breisgau in ein Lazarett. Der Arm blieb ihm erhalten, aber die Hand blieb beschädigt. Er meldete sich aber sofort wieder zum Kriegsdienst zurück, um nicht der Fahnenflucht bezichtigt zu werden. Er hatte erfahren, dass bereits ein Verfahren gegen lief. Danach war er wieder aktiver Soldat, als solcher geriet er in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

Beziehungen zur Familie Ziegler

In unseren Gesprächen überzeugte er mich durch sein absolutes Erinnerungsvermögen. Es war mir eine Freude ihm zuzuhören. Seine bewegenden Eindrücke über seine mehr als 9 Erlebens-Jahrzehnte erschließen sich einem Außenstehenden Gesprächspartner nicht auf Anhieb. Zu diesem menschlichen Fundus findet man nur schwerlich einen Zugang. Herr Schonnefeld öffnete sich mir wohl, weil er mich von Kind an kennt und deshalb Vertrauen in mich setzt.

Auch kannte er unsere Familie, besonders meine Mutter und meinen Vater gut. Er betonte in Gesprächen auch seinen anerkennenden Respekt zu beiden Personen. Auch ich erinnere mich sehr gut an seine Besuche besonders ab 1947 in meinem Elternhaus im Auerbacher Mühlthal. Ernst Schonnefeld hat es gemalt. Er war ein geschätzter Gesprächspartner, fundiert und streitbar. Ernst war gerade 26 Jahre alt und aus Kriegsgefangenschaft entlassen worden. Es war auch die Gründungszeit unserer Bundesrepublik, sie war extrem politisch. Dieses Haus war ein beliebter Treffpunkt in jenen Jahren. Auch Mr. Henry (Kissinger) war hier 1946 zu Gast.



Auerbach Mühlthalstraße 8 -1947-
Archivbild Ziegler



Werner Kadel -1948-

Archivbild Ziegler

Ein unvollendetes Porträt eines Bubengesichtes das mich noch heute begeistert. Es zeigt den etwa vier Jahre alten Werner Kadel, den Nachbarsjungen aus der Mühle gegenüber im Mühltal Nr. 5. Sein älterer Bruder Heinrich Kadel war der letzte noch aktive Müller im Auerbacher Mühltal. Das Bild ist ein überzeugendes Beispiel der Gegenständlichen Malerei. Für mich offenbart das Gesichtchen des Buben den kindlichen Charakter; es scheint mir, als fragt es „ei wer bist du?“ Darüber hinaus schaut es erwartungsvoll, ja staunend und voller Vertrauen in seine Umgebung. Das alles scheint mir durch das Können des Malers hervorgezaubert zu sein.

Die Weichenstellung zum Künstler

Ernst besuchte das humanistische Gymnasium in Bensheim und machte dort 1939 sein Abitur. Das Beherrschene der Alten Sprachen Latein und Griechisch waren und blieben so seine Stärken und erschlossen ihm ein besonderes Geschichts- und Politikverständnis. Dieses Hintergrundwissen brachte ihn aber bisweilen in einen Zwiespalt mit den Strömungen der Zeit, ja sogar auch innerhalb der eigenen Familie. Bereits als Gymnasiast begann er mit künstlerischen Studien. Darin unterstützt von Professor Robert Breyer, Darmstädter Sezession. Naturgemäß bestand ein Konflikt mit dem Vater in Sachen Berufswahl. Ernst ist ein begabter Zeichner und will Kunst studieren.



Vater sieht darin eine brotlose Zukunft und wollte ihn in einer Offizierslaufbahn sehen: "Halte mal den Kopf gerade". Schon mit 14 Jahren sei er in Wiesbaden einer Kadettenschule vorgestellt worden. Die ihm dort zur Eignung gestellten Prüfungsfragenraten haben ihn in der Folge sehr beschäftigt, in welcher Weise äußerte er mir leider nicht. Die auf Anordnung des Vaters dem Professor Breyer vorgelegten Kunststudien und Zeichnungen bestätigten indessen das Talent seines Sohnes. Breyer empfahl eine Ausbildung in diese Richtung.

So eröffneten sich erste Studien am Städel-Institut in Frankfurt und an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf. Hier malte der erst 20 Jahre Schüler das nachfolgende Ölbild. In der Zartheit der Farben, der Ausleuchtung, der Sorgfalt der Schatten und der perspektivischen Tiefe offenbart sich für mich das Talent und das Einfühlungsvermögen des jungen Malers. Ernst zählt seine Professoren auf, es waren die Herren Bindel, Doll, Schmurr, J.W. Junghanns.

Das alles wurde nun unterbrochen durch den Arbeitsdienst und durch Einzug zum Militärdienst. Ernst wurde nun etwas, was er nie wollte, er wurde Soldat!

1942 gab es eine kurzfristige Unterbrechung des Militärdienstes mit neuem Wohnsitz in Berlin. Er wurde zum Zeichner „militärwissenschaftlicher Filme“ so der Titel.

Er beschäftigte sich in freier Zeit in einem freien Studienatelier mit Modellieren und Bildhauerei unter Anleitung der Professoren Herrn von Zitzewitz, Klimsch und Rene' Sentenis.

Er berichtete mir dazu: Nach seinem Offizierslehrgang war er zur Heeresfilmstelle in Berlin abkommandiert worden -als Trickfilmzeichner-. Er hatte dort sehr interessante Begegnungen mit der Creme deutscher Film-/Schauspieler, etwa mit Heinz Rühmann, Gustav Gründgens und vieler anderer Stars.

So gab es eine Reihe zwischenmenschlicher Beziehungen mit diesem Personenkreis. Er selbst war nie Nationalsozialist, was ihm aber auch zum Verhängnis werden sollte. Denn es gab angeblich Verstrickungen dieses Kreises in feindliche Spionage. Schonnefeld geriet damit in den Kreis der Verdächtigen.

Der Neustart 1946/47

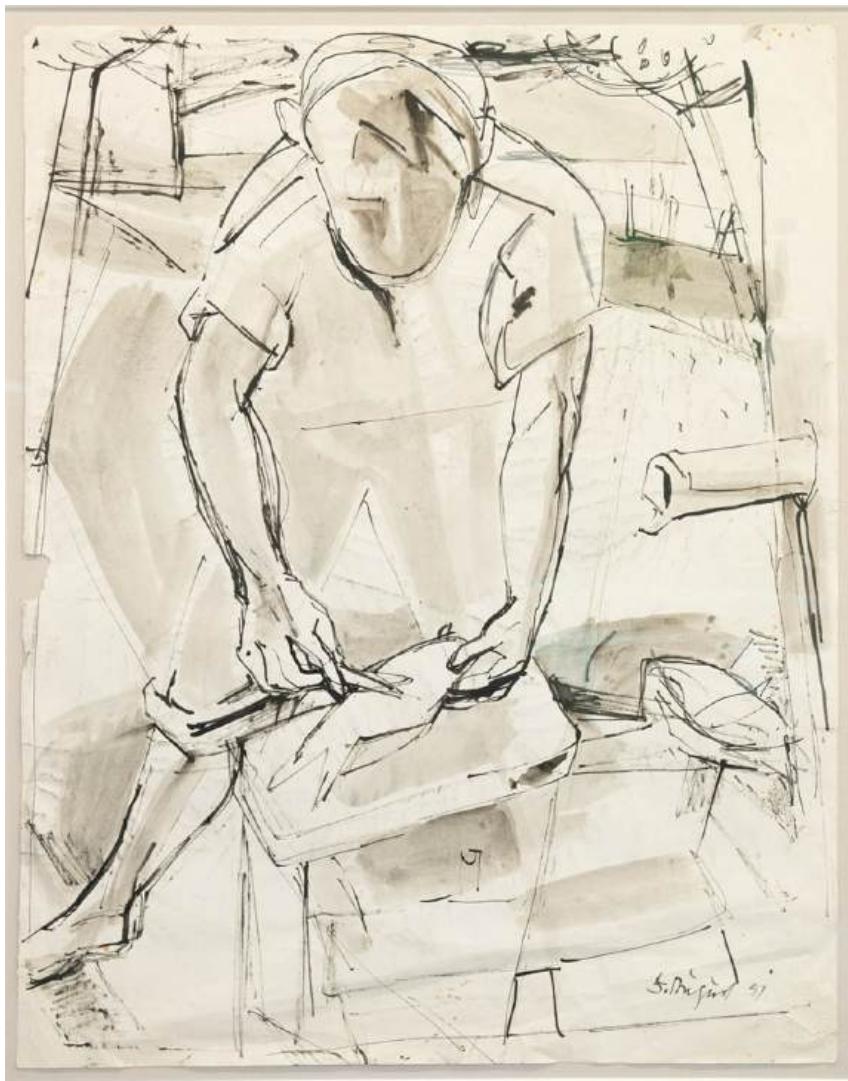
Nach Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft ließ er sich als freier Künstler, Maler und Graphiker in Auerbach nieder. Er arbeitet nun sehr breit aufgestellt an figürlichen Zeichnungen, Ölbildern, Porträts, aber auch Akt und Landschaftsmalerei. In dieser Zeit entstand auch das bereits im Teil – 1 – vorgestellte Ölgemälde des Elternhauses der Familie Klein in der Mühlthalstraße. Dieses Haus stand quer oberhalb der Straße und musste deshalb etwa Anfang 1960 dem Ausbau des Mühlitals geopfert werden.



Mit beschädigter rechter Hand gezeichnet, aber bei Beschränkung auf Zeichenstift und Pinsel

Heuernte am Chiemsee 1947 –

Archivbild Schonnefeld



1951 -Sein rechter Arm und seine rechte Hand sind jetzt in Aktion
Archivbild Schonnefeld

Fortsetzung in der Märzausgabe





BORMUTH HAUSTECHNIK

Inh. Ralf Bormuth

**Nibelungenstr. 651
64686 Lautertal- Gadernheim**

**Telefon 06254 1611
Telefax 06254 2865
info@bormuth-haustechnik.de**

www.bormuth-haustechnik.de

Heizung - Sanitär
Industrieinstandhaltung
Badrenovierung & Neugestaltung
Wartungsdienst - Kundendienst

S
U
D
O
K
U

					8	2		5
2				7		6	8	
			1		4			7
3		7	8		2			
	9						1	
			7		9	5		3
1			2		3			
	3	5		6				2
6		4	5					

Kennen Sie Auerbach?

Unser Ratespiel: Auch für Neubürger lösbar!



Wo befindet sich
dieses Schild?

Hinweise bitte an den Vorstand

Kennen Sie Auerbach? Lösung vom Januar 2026:

Das Schild befindet sich in der Bachgasse
an Haus Nr. 98

Unsere Themenseite • GESUNDHEIT •

Von unserem Mitglied Dr. med. Jens Braun, Facharzt für Innere Medizin in Heppenheim

Warnung vor Überdosierung von Vitamin B6

Australien wird Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin B6 (Pyridoxin) ab 2027 deutlich strenger regulieren. Produkte mit mehr als 50 mg Vitamin B6 sollen dann apothekenpflichtig, Präparate mit mehr als 200 mg verschreibungspflichtig werden. Auslöser sind zahlreiche Meldungen von teils schweren Polyneuropathien (bleibende Schädigung der Nerven an Armen und Beinen) nach langandauernder Hochdosis-Supplementation.

Auch in Deutschland wächst die Sorge, dass B6-Präparate unterschätzt werden. „Eine Einschränkung der Freiverkäuflichkeit wäre auch hierzulande wünschenswert“, sagt Dr. Hans-Jürgen Gdynia, Chefarzt Neurologie an der Fachklinik Enzelsberg in Hopfen am See. Präparate mit B-Vitaminen würden „in Apotheken, im Fernsehen, im Internet als nützlich für die Nerven beworben“. Das Problem sei, dass viele Menschen „frei verkäuflich mit ungefährlich gleichsetzen“. Dieser Glau be sei jedoch trügerisch. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) empfiehlt seit vergangenem Jahr Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren, über Nahrungsergänzungsmittel nicht mehr als 0,9 mg Vitamin B6 pro Tag aufzunehmen. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hatte 2023 die tolerierbare Gesamttagessmenge für Erwachsene von ehemals 25 mg auf 12 mg pro Tag abgesenkt. Mengen darüber stuft sie als nicht sicher ein. Bei Kindern gelten Obergrenzen von 2 bis 11 mg pro Tag.

Hochdosierte Präparate frei verkäuflich erhältlich - Trotz dieser sehr niedrigen Empfehlungen finden sich im deutschen Markt weiterhin zahlreiche Produkte mit 25 bis 50 mg Vitamin B6 pro Kapsel/Tablette, sowohl als Monopräparate als auch als Bestandteil hochdosierter Vitamin-B-Komplexe. Untersuchungen zu Nahrungsergänzungsmitteln für Klein- und Vorschulkinder sowie frühere Analysen von Sportlerpräparaten aus dem Internet zeigen, dass einzelne Produkte Vitamin-B6-Gehalte aufweisen, die die altersgerechten Referenzwerte bzw. die als sicher geltenden Höchstmengen um ein Vielfaches überschreiten. Wie viele Menschen solche Produkte tatsächlich langfristig einnehmen, ist unbekannt. Studien erheben meist die Gesamtverwendung von Nahrungsergänzungsmitteln und nicht die gezielte B6-Supplementation. Kliniker beobachten jedoch, dass viele Patienten mehrere Präparate kombinieren und dadurch unbewusst hohe Gesamtdosen erreichen.

B6-assoziierte Polyneuropathien: „Nicht so selten wie man denkt“ - Dass eine hohe B6-Zufuhr neurotoxisch wirken kann, ist seit Jahrzehnten bekannt. Bereits 1983 beschrieb eine Arbeitsgruppe im *New England Journal of Medicine* Polyneuropathien bei New Yorker Models, die hochdosierte B6-Präparate zur Hautbräunung eingenommen hatten. Neu ist jedoch, wie häufig solche Fälle heute auftreten.

Beim diesjährigen DGN-Kongress präsentierte Gdynia mit Kollegen eine Fallserie von 8 Patienten, die aufgrund einer B6-Hypervitaminose eine Polyneuropathie entwickelt hatten. „Und das sind nur Patienten, die über einen Zeitraum von 4 Jahren in unserer neurologischen Ambulanz vorstellig wurden“, betont er. „Es ist also nicht so selten, wie man denkt.“ Die Betroffenen hätten frei verkäufliche Präparate eingenommen – meist Vitamin-B-Komplexe, oft zur „allgemeinen Stärkung“, teils auf ärztliche Empfehlung. „Extrem hochdosierte Präparate braucht es gar nicht. Die Hypervitaminosen entstanden in allen Fällen durch Produkte aus Apotheke oder Drogeriemarkt“, so Gdynia.

Strenge Vorgaben notwendig - Mit der neuen EFSA-Bewertung hat das BfR 2024 vorgeschlagen, dass Nahrungsergänzungsmittel für Erwachsene nur noch 0,9 mg Vitamin B6 pro Tagesdosis enthalten sollten. Für Kinder gilt ein noch strengerer Rahmen. Rechtlich verbindlich sind diese Werte jedoch nicht. Das erklärt, warum in Drogerien und Online-Shops weiterhin Produkte mit 20- bis 50-fach höheren Gehalten erhältlich sind. Gdynia plädiert daher für eine klarere Regulierung – ähnlich wie in Australien: „Auf die Gefahren, die von Hypervitaminosen ausgehen, wird nicht ausreichend hingewiesen. Da braucht es mehr Aufklärung und strengere Vorgaben.“ (modifiziert nach einem ‚medscape‘-Artikel)





Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrbüro und Gemeindezentrum: Bachgasse 39, Tel.: 7 11 84

Pfarrsekretärin: Andrea Bernhardt

Bürostunden: Montag und Dienstag, 10.00-12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag, 10.00-12.00 & 16.00-18.00 Uhr
Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Pfarrstelle 1: Pfarrer Christof Achenbach,
Im Lerchengrund 18, Tel. 983001

Pfarrstelle 2: Pfarrer Lukas von Nordheim
Philippshöhe 9, Tel. 8528664

Februar

Gottesdienste

Sonntag	01.02.	10.00 h	Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. i. R. M. Engelbrecht) anschließend Kirchencafé
Mittwoch	04.02.	10.00 h	Andacht im Seniorenheim Wiesengrund (Pfr. Chr. Achenbach)
Sonntag	08.02.	10.00 h	Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. L. v. Nordheim) anschließend Kirchencafé
Sonntag	15.02.	10.00 h	Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. Chr. Achenbach) anschließend Kirchencafé
Sonntag	22.02.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Pfrn. M. v. Nordheim) anschl. Kirchencafé
Sonntag	01.03.	10.00 h	Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. Chr. Achenbach) anschließend Kirchencafé

Regelmäßige Termine:

Jeden Montag	20.00 h	Kirchenchor
Jeden Dienstag	19.15 h	Flötenkreis für Erwachsene
Jeden Mittwoch	15.00 h	Kinderchor
Jeden 1. Donnerstag im Monat	15.00 h	Bücherausleihe (05.02.)
2 x mtl. montags	16.00 h	Naturentdecker Kids (09.02. und 23.02.)
1 x mtl. montags	19.30 h	Kirchenvorstandssitzung
1 x mtl. mittwochs	19.30 h	Mitarbeiterkreis Jugend (04.02.)
1 x mtl. wechselnd	20.00 h	Männer unterwegs
1 x mtl. donnerstags	18.00 h	Besuchsdienstkreis
1 x mtl. donnerstags	19.30 h	Frauengesprächskreis (19.02.)
1 x mtl. donnerstags	19.00 h	Literaturkreis (Termine auf Anfrage)
1 x mtl. donnerstags	14.30 h	Aktiv-Café (19.02.)
1 x mtl. freitags	14.30 h	Café Klatschmohn (06.02.)

Sonstige Termine:

Mittwoch ab 21.01 – 18.02.	19.30 h	Christliches Sela-Yoga (nach vorheriger Anmeldung – 11.02 und 18.02.)
----------------------------	---------	---



RESTAURANT
RHODOS
 Darmstädter Str. 149
 Tel. (06251) 7 45 11

seit 1978 in Bensheim-Auerbach

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr
 Sonn. + Feiertage: 11.00 - 14.00 Uhr
 und 17.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

• ALLE GERICHTE ZUM MITNEHMEN •

ALLES RUND UMS BETT

- Neufüllen
- Zufüllen
- Reinigen

Bettfedernreinigung
Betten-Stube
 Fam. Ritzert
 Zwingenberg • Wiesenstraße 4
 Tel. 0 62 51 / 7 99 34

 vor dem Geschäft 




**mehr Unterhaltung,
 mehr
 Freude!**

**Hörgeräte
 Hennig**
 MEISTERBETRIEB

Professionell - persönlich - hörbar

Auerbach
 Neuer Weg 2
 06251- 77 03 66





Ältestes Beerdigungsinstitut an der Bergstraße

Beerdigungsinstitut
 64625 Bensheim • Bachgasse 47

Tel. 0 62 51-79 79 7 • Fax 0 62 51-76 58 3

**Die Anforderung für eine
 Bestattung verlangt Vertrauen
 und Zuverlässigkeit.**

Beerdigungsinstitut
Lüft
 Chr. Rindfleisch
 Seit 1925

- + vorsorgen
- + beraten
- + helfen
- + begleiten

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gemeinde Heilig Kreuz

Weserstraße 3



Seit dem 01.01.2025 ist die Gemeinde Heilig Kreuz

Teil der Pfarrei Heilig Geist an der Bergstraße, die für Alsbach-Hähnlein, Bensheim, Zwingenberg und das Lautertal zuständig ist.

Pfarrer: Pfr. Christian Stamm, christian.stamm@bistum-mainz.de

Lokaler Ansprechpartner: Pfarrvikar Ludger Maria Reichert, ludger.reichert@bistum-mainz.de

Pfarreikoordinatorin: Gemeindereferentin Sabine Eberle, sabine.eberle@bistum-mainz.de

Weitere Mitglieder des Pastoralteams: Gemeindereferentin Jeanette Baumung, Pfarrer Heinz Förg,

Diakon Martin Huber, Schulseelsorgerin Astrid Klüsener, Pater Sales Kurcon ofm, Gemeindereferentin Lena Reischert

Vorsitzende des Gemeindeausschusses: Christine Demtröder, cdemtroeder@onlinehome.de

Zentrales Pfarrbüro: in St. Georg, Marktplatz 10, 64625 Bensheim, Tel. 175160

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 9 – 12 Uhr, Dienstag + Mittwoch 10 – 12 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr und 15 – 19 Uhr, Freitag 9 – 11.30 Uhr und 15 – 17 Uhr

Gottesdienste in Heilig Kreuz, Weserstr. 3: Sonntag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier (ungerade KW) / Wortgottesdienst (gerade KW), Dienstag + Donnerstag 19 Uhr Vesper. Mittwoch 7 Uhr Laudes, Freitag 8:30 Uhr Eucharistiefeier, Samstag 18 Uhr (gerade KW) Eucharistiefeier

Weitere Informationen zur Pfarrei unter www.heiliggeist-bergstrasse.de

„Evangelische Chrischona-Gemeinde Bergstraße“

Renngrubenstraße 9 (Gemeindehaus), Tel. 06251-982402.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags: Gottesdienst 10.00 Uhr

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter

www.chrischona-bergstrasse.de

Kontakt: Ulrich Dudszus (Gemeindeleiter), Renngrubenstraße 9 (Nähe HEM-Tankstelle), Bensheim-Auerbach
Email: gemeindeleiter@chrischona-Bergstrasse.de Tel: 06251-982402



Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Kinder	So.	10.00 Uhr
Mädchenjungschar	Mi.	16.00 Uhr
Spielkreis	Do.	09.30 Uhr
Jugendtreff	Fr.	19.30 Uhr
Boys Zeit mit Freunden*	Sa.	16.00 Uhr
*monatlich		



**CHRISTUS
KIRCHE**
Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Bensheim-Auerbach
Darmstädter Strasse 274
64625 Bensheim

Im Internet:
www.christuskirche.com

Kontakt: Frank te Moller
Telefon 0 62 51 / 7 14 66

E-Mail:
info@christuskirche.com

WEINHAUS



BLAUE AFF

Auerbach
Kappengasse 2
Telefon 72958

Aquarell von Herbert Haydin, Auerbach „Blauer Aff“

KEIN RUHETAG



Adventgemeinde

Bensheim-Auerbach

Wilhelmstraße 237

direkt gegenüber dem Bahnhof

Gottesdienst mit Bibelstudium
und Predigt

Samstag 10:00 bis 11:30 Uhr

Livestream unter www.hopetv.de
über Satellit und als App

Pastor: Rinaldo Chiriac 0151/40653502

Email: adventistenbensheim@gmx.de

Webseite: <https://adventgemeinde-bensheim.de/>



Lustiges Auerbacher Silbenrätsel Nr. 350 HS

Aus den vorgegebenen Silben sind acht Wörter in doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein: „**Stürzendes Spaltwerkzeug!**“

**AN – AS – BEU – DE – DRE – E – FORM – FUSS – ICH – KREUZ – LE
– LEER – LENZ – LING – PEN – PUM – SAAL – SE – TAS – TEL – TEN
– TIER – TRITT.**

1. Tätigkeit eines Fußballspielers_____
2. Rückenpartie eines Apostels_____
3. Raum für die Traubenernte_____
4. Norddeutsche Stadt erfühlen_____
5. Kreatur mit Einkaufsbehälter_____
6. Kostbarer Techniker (abgekürzt)_____
7. Außer Gestalt eines Egoisten_____
8. Den Frühling ausleihen_____



ALBIEZ

Lebensstil-Lebensräume



**ROLF
BENZ**

brühl □



TEAM 7


de Sede
OF SWITZERLAND

Miele

LEICHT

Mal gugge, was es neues beim ALBIEZ gibt

Joachim Albiez e.K.

Montag: geschlossen

Dienstag-Freitag: 9.30 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag: 9.30 Uhr - 16.00 Uhr

www.albiez-moebel.de



GARANT.



**WOHN
DESIGN**



**KÜCHEN
AREAL**

Berliner Ring 167 - 64625 Bensheim-Auerbach - Tel. 0 62 51 - 7 17 11

Wichtige Anschriften (A-Z):

Abschleppdienste:

Karosseriebau Stühling, Bensheim, Zeppelinstrasse 22, Tel. 06251/61883

Alten- und Pflegeheim:

„Wiesengrund“, Mühltalstr. 13, Tel. 70100 (auch betreutes Wohnen)

Änderungs-Schneiderei und Reinigungs-Annahme,

Schuhreparatur und Schlüsseldienst, Darmstädter Str. 144, Tel. 77466

Angeln:

am Badesee und am Niederwaldsee. Tageskarte für Gäste bei den jeweiligen Vereinsvorsitzenden.

Ärzte (in Bensheim-Auerbach):

Allgemeinmedizin:

Dr. Burgdorf, Darmstädter Str. 253, Tel. 983141

Internisten:

Dr. Dietmar Jakob, Wormser Strasse 7-9, Tel. 71174

Dr. Klaus Karstens, Darmstädter Str. 226, Tel. 9369134

Frauenarzt:

Dr. Felix Wiemers, Darmstädter Str. 190, Tel. 984999

Internist/Nephrologe:

Dr. Magdalena Lange, Berliner Ring 153, Tel. 98610

Kinderärzte:

Franziska Prehler, Nibelungenstr. 26, Bensheim, Tel. 72920

Dr. Breil und Wichelmann, Berliner Ring 151, Tel. 2247

Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Ursula Mehregan, Darmstädter Str. 284, Tel. 79922

Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Susanne Wierer, Darmstädter Str. 176, Tel. 770525

Zahnärzte:

Dr. L. Boßler, Goethestr. 6, Tel. 74994

Dr. Ralf Gerlach, Darmstädter Str. 190, Tel. 939387

Dr. Christopher Kieser, Scheffelstrasse 4, Tel. 78578

Dr. Alexander Wirth, Darmstädter Str. 190 b, Tel. 76095

Apotheken:

Goethe-Apotheke, Darmstädter Str. 226, Tel. 75012

Livus-Apotheke, Berliner Ring 151, Tel. 9888477

Archiv der Stadt Bensheim:

Darmstädter Straße 8, Tel. 103801 Mi. 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

und nach Vereinbarung.

Auerbacher Schloß:

Auffahrt von der Darmstädter Strasse (B 3) im Norden Auerbachs über die Ernst-Ludwig-Promenade (Vorsicht: Gegenverkehr!). Die Abfahrt führt in die Mühltalstrasse, dann rechts herum in die Bachgasse nach Bensh.-Auerbach und zur B 3. Besichtigung der wichtigsten Katzenelnbogischen Burgenlage südlich des Mains, um 1230 erbaut, täglich von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei!

Bahnhöfe:

Bensheim geöffnet Mo.-Fr. von 07.00 bis 18.30 Uhr, Sa. + So. von 10 -15.15 Uhr.

Bensheim-Auerbach: nur Haltepunkt Automaten auch für Fernfahrten und

Zugauskünfte am Bahnsteig, Zugauskunft rund um die Uhr unter der Service-Nummer 11861



Schloßstraße 28-30
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.:(0 62 51) 5 96 20
Fax:(0 62 51) 7 47 43
www.poststuben.de

Freuen Sie sich über die
Vielfalt unserer Küche,
und „Wildspezialitäten“
aus eigenem Revier.

Beachten Sie auch das
besondere Ambiente
in unseren **Glashäusern** und
im offengestalteten Wintergarten.

Restaurant • Hotel **Überdachter Innenhof**

**Laden Sie Ihre Liebste/Ihren Liebsten doch am Valentinstag zu einem
„Dinner in the Dark“ in den Poststuben ein!**

Immer das passende **GESCHENK!** Gutscheine erhalten Sie bei uns im Restaurant.

Termine: 06.02., 11.02., 14.02., 20.02., 27.02.2026

Banken - Geldwechsel - Geldautomaten:

Sparkasse Bensheim in B.-Auerbach, Darmstädter Str. 175, Tel. 06251/180,
Ein- und Auszahlungsautomat, Kontoauszugdrucker, SB-Terminal für Überweisungen,
Daueraufträge, Konto-Information usw. im Foyer – weitere Automaten bei den
Geschäftsstellen in Bensheim und Zwingenberg;
Geschäftszeit: Mo. und Mi. 09.30-12.30 +14.00-16.00 Uhr, Fr. 09.30-12.30 Uhr.

Volksbank Darmstadt Mainz eG, in B.-Auerbach, Darmstädter Strasse 196, Telefon
06252/125-0. Geldautomat, Kontoauszugdrucker, SB-Terminal für Überweisungen,
Daueraufträge, Konto-Informationen usw. im Foyer – weitere Automaten bei den
Filialen und SB-Stellen in Bensheim und Zwingenberg. Öffnungszeit: Mo.+Do. 9-12 und
14-18 Uhr, Di. 9-12 und 14-16 Uhr, Mi.+Fr. 9-12 Uhr

Beerdigungsinstitut:

Lüft, Bachgasse 47, Tel. 79797

Bücherei (in Bensheim)

Stadtbibliothek , Platanenallee 5, Öffnungszeiten: Mo.+ Fr. 11-15 Uhr, Di. 13-17 Uhr,
Do. 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bügel-Service: Christel Fahrner, Oberweg 9, Telefon 73502

Bürgerhaus Bensheim-Auerbach:
„Kronepark“, Darmstädter Strasse 166

Bürgerhaus Bensheim: Promenadenstrasse, Tel. 4747

Ferienwohnungen:

Reinhard Bender, Otto-Beck-Str. 3, Tel. 01713178656, Mail:reinhardt.bender@t-online.de
www.Ferienwohnung-Bensheim-Auerbach-Bender.de

Susanne Diehl, Schillerstr. 59, Tel. 78 91 83, info:Susanne@fewo-bensheim-auerbach.de

Margarete Knop, Bachgasse 43, Tel. 787957, Margarete.Knop@t-online.de

Rob. Schlappner, Neuer Weg 25A, Tel. 985364, www.ferienwohnung-bensheim-auerbach.de

Schloss-Auerbach, 2 Ferienwohnungen: „Nibelungenland“ und „Zwergenreich“

Tel. 72923, www.schloss-auerbach.de/ferienwohnung

Forstdienststelle:

Hessen Forst, 68623 Lampertheim, Außerhalb Wildbahn 2, Tel. 06206/9452-0

Fremdenverkehrsstellen:

Touristikinformation der Stadt Bensheim :

Bensheim, Hauptstr. 53, Tel. 8696101, E-mail: touristinfo@bensheim.de

Öffnungszeiten.: Mo. bis Fr. 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Di. und Do. 10 bis 13 und 14 bis 16.30 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Touristikinformation Nibelungenland:

Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Tel. 06251/175260,

e-mail: info@nibelungenland-info

Tourismus Service Bergstraße e.V.:

Marktplatz 1, 64653 Lorsch Tel. 06251-17526-15 Fax 06251-17526-25

www.diebergstrasse.de

Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.:

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/7079911

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.

UNESCO Global Geo-Park

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/707990

Odenwald Tourismus GmbH + Touristik-Service Odenwald-Bergstraße e.V.;

64720 Michelstadt, Marktplatz 1, Tel. 06061/96597-13, Fax 96597-23

e-mail: tourismus@odenwald.de - www.odenwald.de



Fürstenlager (in Bensheim-Auerbach):

Zweitgrößter hessischer Staatspark mit exotischer Pflanzenwelt und historischen Gebäuden, (18. Jahrh.) ganzjährig geöffnet, Eintritt frei, Parkplätze in der Bachgasse (200 m bis Schwanenteich, 800 m bis Herrenhaus), Tel. Verwaltung 93460, Besuchen Sie den vom Kur- und Verkehrsverein Auerbach errichteten Freundschaftstempel am Ende der Herrenwiese.

Info-Zentrum, Dauerausstellungen im „Kutschenraum“ des Fremdenbaus.

Monatlich wechselnde Kunst-Ausstellungen im Damenbau,
am Wochenende geöffnet (siehe auch Museen).

Golf:

Golfclub Bensheim (Anlage und Restaurant), Außerhalb 56, in Bensheim (Abzweig auf dem Berliner Ring) „Margarethenhof“, Tel 67732. Gäste willkommen!

Hallen- und Freibad in Bensheim

Basinus-Erlebnisbad, täglich geöffnet bis 22 Uhr, Mo, Mi und Fr ab 10 Uhr, Di und Do ab 6.30 Uhr und Sa und So ab 8 Uhr, Tel. 1301301

Badesee:

Berliner Ring, tägl. von 9-20 Uhr, von Juni bis August tägl. 9-21 Uhr geöffnet; Kasse: Tel. 1301308, Aufsicht: Tel. 1301309, GGEW, Herr Schmidt, Tel. 1301300

Abt. Auerbacher Kerb vermietet Festbedarf

Festzeltgarnituren bis 30 Stück, Stehtische 60 cm rund,
mobile Kühlzelle, Ausschankwagen, Grillwagen mit
2 Gasgrills, Kühlschrank und Spüle

Abholung oder Anlieferung möglich.

Nähre Info und Buchung unter 0151 / 425 135 32 oder
info@auerbacherkerb.de

Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen in Auerbach die auch Mitglieder im Kur- und Verkehrsverein sind:

„Alte Dorfmühle“, Weinstube, Bachgasse 71, Tel. 7808457 – www.alte-dorfmuehle.de

„Auerbacher Schloß“, Restaurant, Tel. 72923

„Blauer Aff“, Weinhause u. Restaurant, Kappengasse 2, Tel. 72958

„Meatheaven“, ehem. Burggrafbräu, Darmstädter Str. 231, Tel. 72525

„Cafe Luise“, Bachgasse 99, Tel. 9763258

„Gaststätte Weiherhaus“, Saarstrasse 56, Tel. 8698174

„Parkhotel Krone“, Darmstädter Str. 168, Tel. 989910

„Pavillon“, China-Restaurant, , Berliner Ring 163a, Tel. 72203

„Poststuben“, Restaurant u. Hotel, Schloßstrasse 28, Tel. 59620

„Ristorante Cavallino“, Berliner Ring – Außerhalb 140 (Hacienda), Tel. 72201

„Rhodos“, Restaurant, Darmstädter Str. 149, Tel. 74511

„Schlossblick“, Pension, Schloßstr. 19, Tel. 869184

„Zum Holzwurm“, Restaurant, Darmstädter Str. 183, Tel. 987583

Zur

AUSSTELLUNG

unter dem Titel

„Durchs Leben streifen“

von

Nicola Koch

Malerei und Skulpturen

laden wir Sie herzlich
in den Damenbau
im Staatspark Fürstenlager ein.

Ausstellungsdauer:
01. bis 22. Februar 2026

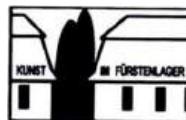
Vernissage am 01. Februar 2026, um 11.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Samstag, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, von 11.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter:

Gruppe Kunst im Fürstenlager
Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V.



Tanzcafé

Im Bürgerhaus Kronepark

Eintritt frei

von 15.00 bis 18.00



15.02.26 mit Gerald Schneider

22.03.26 mit Gerald Schneider

12.04.26 mit Michael Hagenmeyer

Eine Veranstaltung der Arbeiterwohlfahrt Auerbach

Kindergärten

Ev. Kindergarten Auerbach, Steinweg, Telefon 71909

Ev. Kindergarten Auerbach, Lerchengrund, Telefon 787336

Ev. Kindergarten Hochstädtten, alte Schule, Telefon 74624

Kath. Kindergarten St. Michael, Niddastrasse 3, Telefon 77849

Kindergarten im Alten E-Werk, Schillerstrasse 36d, Telefon 584699-0

Kinderhort, Jacob-Löhr-Strasse 7, Telefon 787174

Kosmetik

TOPALLIS-Kosmetikstudio, Berliner Ring 117, Tel. 8280876,

Gesichtsbehandlungen, medizinische und kosmetische Fußpflege, Maniküre, Massage.

Auszeit - Kosmetik & med.Fußpflege, Otto Beck Str. 2, Tel.: 0177 6471895

Krankenanstalten:

Dialysezentrum Bergstrasse, Berliner Ring 153 Telefon 98610

Hospital Bensheim, Rodenstein Strasse 94, Tel. 132-0;

Kreiskrankenhaus, 64646 Heppenheim, Viernheimer Str. 2, Tel. 06252/7010.

Krankentransporte und Unfallrettungsdienst:

Leitstelle Bergstrasse, Tel. 06252/19222 oder Notruf 112. Krankentransporte sitzend:

Lesezimmer im Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166, Eingang neben der Verwaltungsstelle, Öffnungszeiten: Mo.-Fr.8-18 Uhr, Sa.9-12 Uhr.

R
ä
t
s
e
l

Haben Sie es auch gewusst?

Silbenrätsel Nr. 349

„KNALLERBSE!“

L
ö
s
u
n
g

Linientaxi Auerbach: (Bahnhof) - Hochstädten und Auerbach - Bensheim, Tel. 77777

Mangelservice: Sabine Pröll, Darmstädter Str. 177, Tel. 788108;

Massage und Krankengymnastik

Massagen, med. Bäder, Krankengymnastik, Wellness:

Massagepraxis Harald von Humbert Darmstädter Str. 192 , Tel. 77128,
eigene Parkplätze, Fango, Heißluft, Massage, Eispackungen, Lymphdrainage/KPE, nach
Prof. Dr. Dr. Földi (alle Kassen);

Praxis f. Krankengymn./Physiotherapie Micaela Kindinger, Krankengymn., Manuelle Therapie, Elektro-Therapie, Extension, Schlingentisch, Eistherapie, Fango, Heißluft, Massage u. Lymphdrainage/KPE nach Prof. Dr. Dr. Földi, Rückenschule, Darmstädter Str. 190, Tel. 787509;

physio³. therapie, training, prävention. Physiotherapie (Kassen und Privat), Fitnessstudio, Trainingstherapie, MILON-Training, Heilpraktiker, Osteopathie, Gesundheits- und Fitnesskurse, Wirbelsäulentraining, Massagen, Personal-Training Berliner Ring 161c, neben ALDI Auerbach, Tel. 854304, www.physio-3.de, info@physio-3.de

Physio-Training Riemenschneider, Krankengymnastik, auch nach Brügger, Nachbehandlung von Sportverletzungen, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massagen, med. Sequenztraining an Geräten, geräteunterstützte Krankengymnastik, Extension, Fango, Heißluft, Eis, Elektro, Fußreflexzonentherapie, Beckenbodengymnastik, Yogakurse, Stubenwald-Allee 21, (neben Sportpark Pfitzenmeier) Tel. 73870.

(Auerbacher)-Melibokusturm: Gleiche Auffahrt wie zum Auerbacher Schloß, bis zum Parkplatz oberhalb der Not Gottes Kapelle (ab hier ca. 30 Min. Fußweg), zunächst wenige Meter blaues B auf dem Commoder Weg, gleich rechts ab Rundweg 6 oder weiter auf der Fahrstrasse (für Fahrzeuge gesperrt), Aussichtsturm mit einzigartigem Rundblick, Sa., So. und an Feiertagen von 11 – 17 Uhr kleine Bewirtschaftung. Tel. 75847 oder bei Vorbestellung 0621/4375226.

Melibokusturmverein e.V.: Vorsitzender: Bürgermeisterin Christine Klein, Geschäftsführer: Thomas Herborn, e-mail: melibokusturm13@web.de

Minigolf: Anlage am Kurpark, Zufahrt von der Darmstädter Str. (zwischen Parkhotel Krone und Bürgerhaus), in der Saison täglich von 14 - 22 Uhr (witterungsbedingt!) geöffnet, sonntags ab 10 Uhr, Terrasse, Tel. 79837, im Winter geschlossen;

Museen:

Staatspark Fürstenlager in Bensh.-Auerbach; im Fremdenbau sind Info-Zentrum und Ausstellungen; im „Damenbau“ wechselnde „Kunst- und Museumsausstellungen“, Sa. von 14.30-18.00 Uhr, So. 11-18.00 Uhr.

Museum der Stadt Bensheim, Marktplatz, geöffnet: Do + Fr 15-18 Uhr, Sa + So 12-18 Uhr, Eintritt 2,50 €, Kinder und Stud. 1,00 €. Führungen n. Vereinbarung, Telefon 5847868.

Polizei: Staatliche Polizeistation, Wilhelmstr. 52, Tel. 84680;
Kripo: Polizeidirektion 664646 Heppenheim, Weiherhausstr. 21, Tel. 06252/7060.

Postfiliale Bensheim-Auerbach: Otto-Beck-Strasse 10 bei Fa. Gußmann,
geöffnet: Mo.-Fr. 8.00 –18.00 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr, Tel. 983567

Rathaus: Bensheim, Kirchbergstrasse 18, Tel. 140,

Verwaltungsstelle Bensheim-Auerbach: Darmstädter Str. 166 (Bürgerhaus Kronepark), Tel. 703329, Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Di. 14-17.30 Uhr.

Bürgerbüro der Stadt Bensheim, Hauptstraße 39, Tel. 582630 – Terminvereinbarung!
Mo. 8 – 16 Uhr, Di. und Do. 10-18 Uhr, Mi. geschlossen., Fr. 8-12 Uhr, Sa. 10-13 Uhr.
Offene Sprechstunde Mo. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr. Online-Terminvergabe über Stadt!

Rechtsanwälte und Notar

Blechner, Hans L., Am Rinnentor 50, 64625 Bensheim, Tel. 2134 od. 84700
Keller, Claudius, Darmstädter Strasse 171, Telefon 8693222

Reisebüro-Auerbach, A. Süß, Otto-Beck-Str. 2, Telefon 8691565

Ruftaxi –Verbindung von Bensheim nach Bensheim-Auerbach, Hochstädten und Bergfriedhof, Taxi Martin, Tel. 77777 Von Bensheim-Auerbach nach Hochstädten bzw. zum Bergfriedhof und jeweils zurück; jetzt ist auch am Wochenende die An- und Abfahrt zum Fürstenlager möglich (siehe städtisches Fahrplanheft). Ruftaxi – Martin Telefon 77777. Es wird darauf hingewiesen, dass das Ruftaxi nur auf Bestellung zu den jeweiligen Fahrzeiten des Fahrplans fährt und mindestens 1 Stunde vor der im Fahrplan enthaltenen Abfahrtszeit bestellt sein muss.

Ruftaxi zum Bergfriedhof– Taxi Martin, Telefon 77777 – mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit bestellen; ggf. gleich die Rückfahrt.

Sauna:

physio³, Berliner Ring 161c (neben Aldi Auerbach), Tel. 854304

Schulen:

Schillerschule (Grund-, Haupt- und Realschule), Weserstrasse 2, Tel. 17567-0, Fax 1756714; Schulleiterin: Sylvia Meier

Schloßbergschule (ganztägig arbeitende Grundschule) Schlossstrasse 15, Tel. 71208, Fax 703734; Schulleiterin: Nadide Sen-Clausen

Segelfliegen:

Segelfluggruppe Bensheim e.V., Flugplatz: Schwanheimer Str. 175, Tel. 72411

Seniorentreffs:

in B.-Auerbach: Regelmäßige Treffen der Arbeiterwohlfahrt und der Kirchengemeinden; in Hochstädten: Jeden 2. Donnerstag um 14.30 Uhr

Sport und Fitness-Angebote:

Informationen über Turnen, Gymnastik, Tanzen, Wandern, Fitness-Kurse usw. durch die Geschäftsstelle der TSV Rot-Weiß Auerbach, Saarstr. 56, Tel. 74646. www.tsv-auerbach.org

Taxi: Taxi Bernschneider , Telefon 789333 · Martin, Tel. 77777

Tierärztin: Dr. Birgit Hagen, Darmstädter Strasse 223, Telefon 788000

Vereine und Einrichtungen in Bensheim-Auerbach:

Arbeiterwohlfahrt Auerbach: Vors: Thorsten Schrader, Burgstr. 2a, Tel. 706925

„Essen auf Rädern“: Melanie Kassner, Tel.06251 86 09 097; E-Mail: melaniekassner84@gmail.com

Busfahrten: Horst Knop, Bachgasse 43, Tel. 74887

Auerbacher Synagogenverein: Ursula Schlosser, 1. Vorsitzende,

Tel. 0162 3350 430 / 64508 /auerbachersynagogenverein@bergstrasse.de /

Auerbacher Musikverein, eine Abteilung der TSV Rot-Weiss Auerbach

Symphonische Blasmusik von der Klassik bis zur Moderne: Abteilungsleitung:

Kornelia Ochs, Starenweg 6 c, Telefon 704203, Info: www.auerbacher-musikverein.de

Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH: Darmstädter Str. 150, Geschäftsf.: Ch. Dreiss,

Tel. 7006-0; Wohnstätten für Menschen mit Behinderung, Schlossstr. 24, Tel. 80090

Briefmarken-/Münzfreunde: Vors.: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstr. 9, Tel. 76349,

Tauschzusammenkunft jeden 1. Di. im Mo., v. 18.30 –20.30 Uhr, jeden 4. So. im Mo., v. 10-12 Uhr

im Auerbacher Rathaus, Bachgasse 60, 1. Stock. Gäste willkommen!

Bürger für Bensheim (BfB), Wählergemeinschaft: Ansprechpartner: Franz Apfel,

Wormser Straße 11, Tel. 65510

Bündnis 90 / Die Grünen Auerbach

Ansprechpartner: Michael Krapp, Goethestr.8, Tel. 0172 6243334 sowie die Grünen Ortbeiräte

Bürgerhilfe Bensheim e.V.: Obergasse 9, Tel. 69999, Bürgerhilfe-bensheim@t-online.de

24-Std.-Anrufbeantworter. Der Abend-Stammtisch der Bürgerhilfe findet jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus (Saarstraße/Berliner Ring) statt.

Gäste sind sehr willkommen.

Christlich Demokratische Union (CDU) Auerbach:

Ansprechpartnerin: Petra Jackstein, Talstrasse 27A ,Telefon 983767 und die CDU Ortsbeiräte

Fahrradclub, siehe RTC

Fanclub der Original-Blütenwegjazzer - FCOBJ;

eMail: info@FanClub-BluetenwegJazzer.de Webseite: www.FanClubBluetenwegJazzer.de

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e.V.:

www.fk-eka.de ; Vors.: Reinhold Behr, Wilhelm-Busch-Str. 7, Tel. 787491

Förderkreis Kleinkunst und Kultur e.V.: news@kultur-bensheim.de

Freie Demokratische Partei (FDP) Auerbach:

Ansprechpartner: Lisa-Marie Blumenschein

Freie Wählergemeinschaft Bensheim (FWG) Auerbach: Ansprechpartner: Peter Leisemann,

Darmstädter Str. 177, Tel. 939875;

Freiwillige Feuerwehr Auerbach:

Wehrführer: Eugen Sponagel, Bachgasse 37, Tel.:73311; wehrfuehrer@ff-auerbach.de

Jugendwart: Marcel Strößinger, Heinrich Heine Str. 6, Tel. 982736, jugendwart@ff-auerbach.de

Spielmannszug: John Przysambor, Bachgasse 87, Telefon: 64151,

spielmannszug@ff-auerbach.de

Freizeitreitergemeinschaft Bensheim: Vorsitzender: Peter Stelljes: Geschäftsstelle: Ulrike

Ehemann, Postfach 3119, Telefon 74594

Gesangverein Liedertafel: 1. Vorsitzende Hedi Nungesser, Heidelberger Str. 27, Zwingenberg, Tel.

1752293; 2. Werner Parschau, Pater-Delp-Str. 24, Tel. 71848 Info: www.Liedertafel-Auerbach.de

Gewerbekreis Auerbach: Vorsitzende: Rita Wendel

Interessengemeinschaft Auerbacher Bachgassenfest:

Sprecherin: Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Tel. 8697903, info@bachgassenfest.de

Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV),

Sprecher: Ralph Stühling, Otto-Beck-Str. 8, Tel. 9872030

Jetzt
Mitglied
werden!

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in die Region und nicht
in internationale Spekulationsblasen.
Denn krisensicheres und nachhaltiges
Handeln kommt nie aus der Mode.

Jagdgenossenschaft Auerbach: Vors.: Hans Seibert, Weinbergstrasse 17, Telefon 982669

Kleingärtnerverein: Vorsitzender: Stefan Beckmann, Nibelungenstr. 276, 64686

Lautertal, 0170/1602125 oder stefan@biobeckmann.de

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.: Vorsitzender: Dr. Reinhard Bauß

Geschäftsführer Karlheinz Weigold, Kiefernweg 7, Telefon 77945

Abteilungsleiter: Kerb: Fritz Becker, Tel. 75197; Kunst: Gabriele Mundt, Tel. 787172, Musik: Frauke Jäger

Kommunalpolitiker in Bensheim-Auerbach:

Ortsbeirat:

Lisa-Marie Blumenschein, stellv. Ortsvorsteherin, Schillerstraße 68

Jörn Hansing

Michael Krapp, stellv. Ortsvorsteher, Goethestraße 8, Telefon 0172 6243334

Annette Müller, Pater-Delp-Straße 32

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, stellv. Ortsvorsteherin, Schillerstraße 127, Telefon 73391

Natalie Reckeweg

Robert Schlappner, Ortsvorsteher, Neuer Weg 25, Telefon 985363

Thomas Schrabeck, Bachgasse 20 b, Telefon 77909

Christine Scherer

Rolf Schulz

Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Telefon 8697903

Stadträte:

Andreas Born

Hans Seibert, Weinbergstr. 17

Ralph Stühling, Otto Beck-Str. 8

Stadtverordnete:

Lisa-Marie Blumenschein, Schillerstraße 68

Rolf Kahnt, Ludwigstraße 30

Lydia Klos

Michael Krapp, Goethestraße 8, Telefon 01726243334

Peter Leisemann, Darmstädter Straße 177

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, Schillerstraße 127, Telefon 73391

Minigolf-Sportclub Bensheim-Auerbach: 1. Vorsitzender: Peter Fritsch, Tel. 680323,

2. Vorsitzende: Gabriele Faust, Telefon 77249; Minigolfanlage Tel. 79837

Naturschutzbund Deutschland (NABU): Ortsvertrauensmann: Stephan Schäfer, Ludwigstr.

36, Telefon 71170

Odenwald-Klub e.V., Geschäftsstelle des Hauptvereins,

Geschäftsführer: Alexander Mohr, Prinzenbau im Staatspark Fürstenlager, Telefon 855856

Odenwald-Klub Auerbach: Vorstandssprecherin: Anne Scharf, Tel. 79968;

Kontaktadresse: Ina Gruber, Burgstr. 14a, Tel. 015903036040; Internet: www.owk-auerbach.de

Abteilungen „Volkstanzgruppe“: Dirk Hamel, Tel. 015161000437

Schaukästen mit aktuellen Wanderterminen befinden sich am alten Rathaus,
Bachgasse, Ecke Weidgasse und Darmstädter Str., Ecke Philippshöhe.

Privilegierte Schützengesellschaft Auerbach: Vorsitzender: Karl Ludwig Suhl,

Bachgasse 62, 64625 Bensheim, Tel 75148

Pro Kind e.V. Krabbelstube:

Bachgasse, Tel. 74506, Vorsitzende: Daniela Woll, Tel. 9760679

Redaktion Auerbacher Leben:

Gisela Hamel, Darmstädter Str.179, Tel.:73696, ghamel@gmx.de.

RTC, Rad-Touristik-Club Bergstraße/Odenwald e.V.: Michael Borger, Darmstädter Str. 69, 64673 Zwingenberg, Tel. 017624606262, www.fuchstrail.de

Rhetorik-Club Bergstraße; Info: rhetorik-Club-Bergstrasse.de

Schulförderverein Schillerschule: foerderverein@schillerschule-bensheim.de

Schulverein Schloßbergschule e.V.: sv@schlossbergschule-auerbach.de

Skat-Club „Trumpf Ass Auerbach“: Vorsitzender: Teja Fuchs, Treffpunkt jeden Freitag, 19.00 Uhr, „Gaststätte Weiherhaus“, Saarstraße 56

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Auerbach/Hochstädtten:

Vorsitzender: Jürgen Kaltwasser, Hochstädtten, Mühltalstrasse 242, Tel. 787676, juergenkaltwasser@icloud.com

Stadtteildokumentation Bensheim-Auerbach; Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 18.00 Uhr im alten Rathaus – Gäste willkommen!

TCA-Tennisclub Auerbach: Clubhaus Lahnstraße 53, Telefon 75435. Vorsitzender: Thomas Nolden, Tel:0176/45759927; Mail: Thomas Nolden@hotmail.com

Turn- und Sportvereinigung (TSV) Rot-Weiß Auerbach:

Geschäftsstelle: Saarstrasse 56 (Vereinsheim), Telefon 74646

Zeitungsverlag „Der Auerbacher“:

Ernst-Pasqué-Str. 1c, Tel. 06251-704790, Fax: 704791, www.der-auerbacher.de

FARBE LEBEN!

DAMM

VERPUTZ+ANSTRICH G M B H

TEL. 06251 67620
FAX 06251 67629

ZWISCHEN DEN BÄCHEN 33
6 4 6 2 5 B E N S H E I M
MALER@DAMM-GMBH.DE
WWW.DAMM-GMBH.DE

**VERPUTZ
ANSTRICH
TAPEZIER-
ARBEITEN
FASSADEN-
DÄMMUNG**

Zur

AUSSTELLUNG

mit der Malerin

EVA BECHTOLD

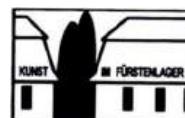
laden wir Sie herzlich
in den Damenbau
im Staatspark Fürstenlager ein.

Ausstellungsdauer:
01. bis 29. März 2026

Vernissage am 01. März 2026, um 11.00 Uhr.

Öffnungszeiten:
Samstag, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, von 11.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter:
Gruppe Kunst im Fürstenlager
Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V.



Auerbach – anno aus dem Nachlass von Fritz Krauß

Bergsträßer Anzeigeblatt vom 09. April 1932

Auerbach und die Bedeutung der Mineralquelle im Fürstenlager für seine Verkehrsförderung

von Adam Scherer, Vorsitzender des Ortsgewerbevereins

Notzeiten bringen von jeher die Wirtschaft zu sorgfältigem Haushalten mit den Gütern, die ihr zur Verfügung stehen. Dann wird es notwendig alles zu Wert zu bringen, was man bei günstigeren Konjunkturverhältnissen unbeachtet zur Seite liegen läßt. Dies ist auch ein Gebot für unsere Gemeinden in der heutigen Zeit. Es sei hier nicht eingegangen auf die Auswertung des günstigen Klimas und der Bodenverhältnisse unserer Gemarkung für die Erzeugung spezifischer Bodenerträge im Wein- und Obstbau, auch nicht auf die günstige Verkehrslage unseres Ortes, sondern auf das Fürstenlager mit seiner Mineralquelle und die Mineralquelle im Hochstädter Tal und deren Bedeutung für unsere heutige Verkehrspolitik.



Auerbach hat als Siedlungsstadt seit Beginn der neunziger Jahre einen sehr raschen Aufschwung genommen, sodaß bis Kriegsbeginn ein Kranz schöner Landhäuser und hochherrschaftliche Villen das alte Weichbild des Ortes umsäumte. Es ist das Verdienst der Gemeindeverwaltung, daß sie sich dem Streben einiger kühner Unternehmen in der Siedlungspolitik anzupassen wußte, wodurch unsere Gemeinde sich des Zuzugs kapitalkräftiger Rentner und einer entwicklungs-fähigen Industrie erfreuen durfte. Die Folge davon war, daß die früher fast rein bäuerliche Bevölkerung sich verhältnismäßig rasch mit einem rührigen Handwerker- und Gewerbestand durchsetzte. Auerbach war so vor dem Kriege eine gut fundierte Gemeinde.

Auerbach darf es sich auch zur Ehre anrechnen, daß es vor dem Kriege in der Verkehrspolitik der Bergstrasse, dank der umsichtigen Leitung des damaligen Vorsitzenden des verschönerungs- und Kurvereins führend gewesen ist. Er hatte es verstanden in erster Linie unter Mithilfe der hiesigen Villenbesitzer einen äußerst rührigen Verschönerungs- und Kurverein zu schaffen, der in der Verkehrs-förderung große Erfolge hatte. In dieser Epoche hatte Auerbach als Kur- und Siedlungsort eine Glanzzeit durchgemacht. Die damalige Verkehrsförderung war der Kapitalkraft der Villenbesitzer in erster Linie zu verdanken, es sollen nicht weniger als elf Millionäre hier ansässig gewesen sein. Der Erfolg daraus kam allen Berufsständen in unserer Gemeinde zugute. Wie allerwärts in ähnlichen Plätzen hat sich jedoch nun nach dem Krieg dieses ganz wesentlich verändert. Der Handwerker- und Gewerbestand, die Landwirte und Arbeiterschaft verspüren heute die geschwundene Kapitalkraft unserer Villenbesitzer. Leider ist auch unsere heimische Industrie fast durchweg der Wirtschaftsschrumpfung und der Verarmung unseres Volkes zum Opfer gefallen. Demzufolge fällt heute den schaffenden Ständen unserer Gemeinde die Aufgabe zu in einmütiger Zusam-menarbeit die Verkehrsförderung und Siedlungspolitik sich angelegen sein zu lassen. Diese ist jedoch nicht nur mit den üblichen Propagandamitteln zu be-treiben, wie sie z. Zt. Von allen Kurorten durchgeführt wird und wie sie gerade von dem hiesigen Verkehrsverein in ausgiebiger Weise angewandt wird. Es hel-fen nicht nur die Verkehrserleichterungen am Platze und die Annehmlichkeiten für einen bequemen Kuraufenthalt, sondern für unsere Gemeinde besteht noch eine weitere äußerst wirkungsvolle Werbemöglichkeit, die in früheren Zeitläu-fen sich als äußerst nutzbringend in Auerbach erwiesen hat. Als solches haben wir die Mineralquellen im Fürstenlager und Hochstädter Tal. Herrn Prof. Geißler, Bensheim, gebührt das Verdienst, daß durch Wort und Schrift die heutige Ge-neration auf die Bedeutung der Mineralquellen aufmerksam gemacht hat, die sie in der Geschichte unseres Ortes bei ihrer ersten Auswertung hatten. Infol-ge seiner Veröffentlichungen darüber und auch der vorher erschienenen Aufsätze wird die Neufassung dieser Quellen in der Bevölkerung ausgiebig erörtert. Die Auffassung darüber ist verschieden. Einmütig erkennt man wohl an, daß eine Heilquelle im Fürstenlager die beste Werbekraft für Auerbach als Kur- und Sied-lungsort darstelle.

Dann kamen die Miesmacher, die dieses und jenes befürchten, daß überhaupt allzu große Schwierigkeiten bestünden, um die Neufassung der Quellen in An-griff zu nehmen. Man fragte sich, wer solls überhaupt machen, der Staat? Die Gemeinde? Oder die Verkehrsvereine? Wer hat heute Geld für ein solches, schließlich sehr riskantes, Unternehmen? Aber all diesen Fragestellern sei be-kanntgegeben, daß die Inangriffnahme der Vorarbeiten zur Verwertung der Quellen weder vom Staat noch von der Gemeinde oder gar einer einheimischen sonstigen Organisation auszugehen braucht.

Es hat bereits eine führende Bäderbaufirma sich bereit erklärt, auf ihre Kosten und ohne jede Verbindlichkeit für den Staat, die Gemeinde oder eine einheimische Körperschaft, den Quellen nachzuspüren und eine Analyse des Wassers zu stellen, um anhand einer solchen und weiteren Unterlagen auch die Finanzen für den Ausbau der Quellen zum Kugebrauch in die Wege zu leiten.

Diese Firma hat sich inzwischen schon an die zuständigen behördlichen Stellen gewandt, um die erforderlichen Arbeiten durchführen zu können. Wir wollen hoffen, daß die Landesbehörde dem Vorhaben der Firma keine Schwierigkeiten bereitet.

Sollte die Analyse des Wassers einen günstigen Mineralgehalt ergeben, dann darf aber unsere Gemeindeverwaltung und der Verkehrsverein nicht untätig bleiben, sondern sie müssen der Auswertung der Quellen jegliche Förderung angedeihen lassen. Wird der Befund des Wassers günstig, so hält es die Bäderbaufirma für möglich die Geldgeber für den Ausbau einer Bäder- und Trinkkuranlage im Fürstenlager zu gewinnen. Durch ihre Beziehungen zu den Finanzleuten des deutschen Bäderkapitals hat sie es leicht, diese oder jene Gruppe für das Unternehmen zu interessieren. Wenn es soweit kommen sollte, dann darf allerdings unsere Gemeindeverwaltung nicht abseitsstehen, sondern muß suchen, in dem sich bildenden Konsortium Einfluß zu erhalten.

Gelingt es der Firma für den Ausbau solche Persönlichkeiten zu finden, die bereits an anderen Bäderunternehmungen beteiligt oder führend tätig sind, so ist damit die Gewähr gegeben, daß auch die hiesigen Bade- und Kureinrichtungen die nötige Propaganda erfahren und Auerbach wird im Kranz der deutschen Kur- und Badeorte sich bald einen Namen machen können. Gelingt dieser Wurf mit der Durchführung einer solchen Einrichtung mit der erforderlichen Verkehrswerbung, dann wird das heimische Wirtschaftsleben wieder aufblühen und alle Berufsstände hätten daraus Nutzen.

Dem Ortsgewerbeverein ist es gelungen die Beziehungen mit der Spezialfirma anzuknüpfen und es bleibt nun für den Verkehrsverein die Aufgabe, deren Vorhaben mit allen Kräften zu unterstützen.

Sollten die Analysen der beiden Quellen kein befriedigendes Ergebnis liefern, so wären allerdings die Hoffnungen unseres Ort wieder als „Bad Auerbach“ propagandieren zu können, dahin.

Kurgäste- und Fremdenlisten aus Auerbach und an der Bergstraße

1913 erlangte die Stadt Homburg vor der Höhe das Prädikat „Bad“. Ihre Bäder, das Casino und manche weitere Attraktion wie Promenaden, Parks, Wanderwege, vor allem ein kulturelles Programm trugen zur Verleihung dieses Titels bei. Sie waren zu großen Teilen vom 1860 gegründeten „Homburger Verschönerungsverein“ initiiert und realisiert worden. Der Verein nahm mancherlei weitere Initiativen auf und nannnte sich seit 1903 „Bad Homburger Kur- und Verkehrsverein“. Schon im ersten Jahr 1860 hatte der Verein 177 Mitglieder bei 6000 Einwohnern und 15.000 Kurgästen. Die Initiativen schufen nicht allein eine weltoffene, gastfreundliche Kurstadt, sondern sie prägten auch das Bewusstsein der Einwohner. Er hatte einen sehr positiven Aspekt zur Steigerung der eigenen Lebensqualität. Zentral war von Anfang an die Anlage von Fuß- und Verkehrswegen, die noch immer für die Kurgäste therapiebegleitende Wirkung entfalten. Hierzu gehören auch Ruhebänke, Schutzhütten, Bepflanzungen der Straßen mit blühenden Zierbäumen, Schaffung und Pflege von Blumen- und Grünanlagen - ähnlich wie in Auerbach, wo noch Ende des 20. Jahrhunderts drei Anlagen mit Tempeln hergerichtet wurden. Auch Anlage und Pflege von Brunnen, das Ausrichten eines Heimatfestes, das häufige Verhindern von das Ortsbild verschandelnden Baumaßnahmen - vor allem der am Konsum und durch Mietskasernen verdienenden Unternehmen - stärkten das Kurstadt-Bewusstsein. Dazu kommt bis heute ein rundes Programm an Veranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe zu Kunst und Kultur und ähnlichem, über welche regelmäßig informiert wurde und wird.

In den Jahren 1834 bis 1918 veröffentlichte die Kurverwaltung der Stadt Homburg v. d. Höhe in Form gedruckter Broschüren die Kur- und Badelisten der Stadt Homburg. Diese auf Personen bezogenen Listen waren für die Bewusstseinsbildung als Kurstadt von zentraler Bedeutung: für Gäste, die Mitarbeiterinnen des Kurbetriebs und auch für zahlreiche Anbieter von Unterkünften. In diesen Broschüren wurden die in Hotels oder Privatunterkünften übernachtenden Personen mit Aufnahmetermin, Titeln, teils Beruf, Begleitung und Herkunftsstadt angegeben. Bei der Begleitung handelte es sich vielfach um Familienangehörige oder das Bedienungspersonal. Für diese „Kur- und Badelisten“ wurde in LAGIS 2021 ein Modul freigeschaltet, welches diese Listen erschließt. Insgesamt stehen heute für die Auswertung 552.479 Einträge in den Kurlisten zur Verfügung. Man kann feststellen, dass der Anteil der Übernachtungen in Privatunterkünften gegenüber Hotels nie deutlich unter 40 % sank. Der Ausbau einer Villa zur Vermietung an Kurgäste war ein geläufiges Anlagemodell, zu dem sich aus den Listen interessante Details entnehmen lassen. Besonderes Interesse gilt natürlich der internationalen Herkunft der Gäste. Die ‚Programmierkünstler‘ vom Hessischen Landesamt für Landesgeschichte haben einige besondere Zugänge geschaffen. Natürlich die Kartenanwendungen (u.a. „Die Welt zu Gast in Homburg“) und die Visualisierungen (siehe „Zahlen zum Projekt“) sind hier zu erwähnen. Ein Blick in LAGIS lohnt sich.

Im Gemeindearchiv Jugenheim an der Bergstraße fanden sich für das Jahr 1858 bis 1864 ganz ähnlich gestaltete allerdings handschriftliche Listen von Kurgästen. Auch hier in Jugenheim war 1863 ein Verschönerungsverein gegründet worden. Die Entwicklung zum Residenzdorf der Fürstenfamilie von Battenberg und die Besuche u.a. der verwandten Zarenfamilie führten auch in Jugenheim zu einem erfolgreichen Kurbetrieb. In Alsbach kam u.a. die Klinik Laubenheimer hinzu und für Auerbach gab es schon seit der Mitte des 18. Jahrhunderts einen Zustrom von Kurgästen. Ab 1870 erschienen dann aus der Druckerei und dem Verlag von Valentin Lehr in Zwingenberg „die gedruckten „Jugenheimer Kurlisten“, die seit 1874 „Jugenheimer Fremdenlisten“ hießen. Leider konnte bisher kein Exemplar des ersten Jahrgangs gefunden werden. Aber für die Jahrgänge 1871 bis 1883 sind zumeist zwischen vier und sieben Ausgaben zu je vier oder sechs Seiten überliefert. Die Überlieferung im Gemeindearchiv von Jugenheim weist allerdings für die Jahrgänge vier bis zehn einzelne Lücken auf.

1884 erschien dann, ebenfalls von Valentin Lehr gedruckt und verlegt, Samstag, den 3. Mai 1884 die erste Ausgabe des „Bergstraesser Fremdenblatts. Saisonblatt & Fremdenliste für die Luft-Curoorte Jugenheim & Auerbach. Enthält auch das Fremden-Verzeichnis der Orte Seeheim, Schönberg & Zwingenberg.“ Unter diesem Titel teilt der Redakteur, Drucker und Verleger mit: „Erscheint während der Sommer-Saison jeden Samstag und kostet durch die Post bezogen Mk. 2.30 incl. des Bestellgeldes; bei den Austrägern in der Umgegend Mk. 2.-. Einzelne Nummern kosten 10 Pf.“ Und weiter: „Der Insertionspreis beträgt p. 4gesp. Petitezeile oder deren Raum 10 Pf. u. finden Anzeigen, besonders der Bade-Etablissements u. Gasthöfe etc. etc. durch den grossen Gratisversandt des „B. Fr.“ an die bekanntesten Curhäuser u. Hotels den durchschlagensten Erfolg.“ Seiner ersten Nummer druckt Valentin Lehr noch eine „Abonnements-Einladung“ auf den Titel: „ Das ‚Bergsträsser Fremdenblatt‘, in welchem die seitherigen Jugenheimer und Auerbacher Fremdenlisten vereinigt sind, will die Interessen der Luftcurorte und Sommerfrischen der Bergstrasse wahren und fördern, sowie auch Kurgästen, Erholungsbedürftigen und Touristen als Führer und Auskunftgeber dienen. Wir sind sicher überzeugt, dass, wo wahres Verständniss für die Interessen der Fremdenindustrie vorhanden, sowie durch die stets wachsende Bedeutung der Bergstrasse in Bezug auf die Frequenz der Kurorte, das ‚Bergsträsser Fremdenblatt‘ eine günstige Aufnahme finden wird. Der Abonnementspreis für die ganze Saison ist 2 Mark und können Bestellungen in der Expedition in Zwingenberg und bei den Austrägern, Apothekenbote Bernet in Jugenheim und Herzberger in Auerbach, sowie bei jedem Postbureau wo das Abonnement durch Aufschlag des Bestellgeldes M. 2.30 beträgt, gemacht werden. - Einzelne Nummern kosten 10 Pf. Inserate werden bei billigster Berechnung entgegengenommen. Zwingenberg a. d. B., 1. Mai 1884. Verlag des ‚Bersträsser Fremdenblatts‘ (V. Lehr.)“ In der ersten Ausgabe folgt hier „Wissenschaftliches über Maibowlen“ und dann die Listen der Fremden, zuerst für Jugenheim, anschließend für Auerbach. In Auerbach steht das Hotel ‚zur Krone‘ an erster Stelle, hier „Herr Dr. Julius Moser aus Karlsruhe“, gefolgt von „Herr Herm. Eberwein, Apotheker aus Mainz.“

Aber hier sind auch bereits Gäste aus London, San Francisco, St. Ouen-l'Aumône und Hannover sowie „Pfarrer W. Römhild und Frau aus Rothenberg“ genannt. Nach der Krone werden die folgenden Häuser in Auerbach aufgeführt: „Bei Löb Bendheim“ (Bensheimerstr.), „Bei Fräulein Eichberg“ (Villa Eichberg, Hohler Weg), „Bei G. Hechler“ und „Bei Jacob Krauss“. Dann folgen die Hotels und Unterkünfte in Seeheim, eine Berichterstattung über das Hochzeitspaar Ludwig Prinz von Battenberg und Victoria Prinzessin von Hessen, sowie ein „Wohnungsanzeiger“, d.h. die schon genannten Unterkunftsmöglichkeiten sowie: Witwe Weygold (Bensheimerstr.), Müller Georg Kadel (Hochstädter Thal), Müller Ranzenberger (Hochstädter Thal), Friedrich Koch (Bensheimerstr.), Witwe Geuter (Hauptstraße). Anschließend folgen die bis heute im Auerbacher Leben zu findenden Angaben über die öffentlichen Stellen und Ämter, die Ärzte, die Zugverbindungen und die Gottesdienste. Der evangelische Gottesdienst fand Sonntags um 9.30 Uhr und um 13.30 Uhr in der Dorfkirche statt, der katholische Gottesdienst in der Stadtkirche zu Bensheim täglich um 6 Uhr Frühmesse, Sonntags um 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. Zu den „israelitischen Gottesdiensten“ heißt es: „In der Synagoge hier [in Auerbach] jeden Tag um 6 Uhr früh und des Abends bei einbrechender Dunkelheit, ausserdem am Samstag um 8 Uhr Morgens und um 3 1/2 Uhr Nachmittags.“ Die vierte Seite bringt dann Anzeigen, darunter aus Bensheim die Apotheke, die Schönfärberei, Druckerei & chemische Waschanstalt Heinrich Müller, aus Auerbach die Krone (G. Diefenbach), die „Restauration Bauer - vormals Mohr“, die „Bahnhofs-Restauration Auerbach“ und der Vorstand des Verschönerungs-Vereins Auerbach, der für die Mitgliedschaft und freiwillige Beiträge wirbt. Dieses Bergsträßer Fremdenblatt erschien dann bis zum 26.7.1914. Zwar war die Werbung der Konserven-Fabrik „Weck“ mit einer marschierenden Militärkapelle illustriert, aber sonst findet sich noch kaum ein Hinweis darauf, daß wenige Wochen später ein Weltkrieg ausbrechen würde, der die bis dahin bestehende Ordnung restlos verwandeln würde.

Vgl. Lupold von Lehsten, Die Entwicklung des Fremdenverkehrs und des Vereinswesens an der Bergstraße, in: Auerbacher Leben Nr. 495, September 2016, S. 14-17; <<https://www.lagis-hessen.de/de/>>; Homburger Kur- und Badelisten online in LAGIS recherchierbar, in: Hessische Familienkunde Bd. 44, 2021, Sp. 160-161; <<https://kvv-badhomburg.de/entstehungsgeschichte>>.

BERGSTRÄSSER FREMDENBLATT

SAISONBLATT & FREMDENLISTE
FÜR DIE
Luft-Cureorte Jugenheim & Auerbach.

Luft-Curorte Jugenheim & Auerbach.

Kontakt nach der Firmen-Nachrichten der OPE
Seeheim - Schönberg & Zwingenberg

Technical, n. (1) A person who has a technical education, skill, knowledge, and ability, especially in a particular field. (2) A person who has a technical education, skill, knowledge, and ability, especially in a particular field.

Edition Decker und Voß

Die Ergebnisse bestätigen jedoch, dass bestehende Modelle dieser Weise, die Akteure, Argumente, Szenarien des sozialen Raums untersuchen, in der Lage sind, eine Reihe von sozialen Prozessen zu erklären.

Abonnements-Einladung:

Preisliste der Kästen und Kisten
Die Abrechnung ist in
und bei dem Antrag auf Nachholung
wurde das Abrechnungsblatt Antrag
zur Abrechnung mit dem Kästen und
Kisten und Kosten Bezugnahme in der Expedition in Zwingenberg
Benzig in Jülichgasse und Benziger in Auerbach, sowie bei jedem Postherren
Postkasse R. 230 beträgt, gesetzte werden. Einzelne Sonnenen kosten 10 Pf.

© 1997 by the American Bar Association

Verlag des „Württembergischen Freundenblatts.“
(N. Lahr.)

Wissenschaften über Menschen

Wissenschaftliches über Mausen

第二章 一元微积分

Während wir, das ist der Kreis der Freunde, einen Raum auf höchste gesundheitliche Praktikertreue lange Tage hindurch gewidmet haben, so ist es die Wissenschaft selbst, die uns „heil“ schafft. Und das ist, was in keinerlei Weise in einem anderen Berichtsteil oder gar nach der Menge, in einem gewissen Grade an erscheinen kann, was wir wissen, an jeder Dokumentation, welche wir Ihnen in einer wohlbekannten Weise vertheilen. Die Zeichnung der Bewegungsumgebung ist in solchen von demselben Kreis, was sonst den gesuchten Wildschaden auch in der gleichen unzähligen Menge wie das frischere in den vorher angeführten gesuchten Wein, nicht nur kann, sondern die richtige Sicht eindringt, und der schwere Mangel ist fort.

Volume 1, Number 1, January 2000

frischer, er ist ... verloren die gesamte Phasen in dieser Phase die große Anstrengung zu haben, wenn sie sich darüber ... dann ist es dann kein Kontakt mehr mit der englischen Bevölkerung, die sie sich nicht ... bis zum zweiten Tag, und die Ergebnisse ... im ungeplanteren Kontakt mit unerwünschter Bevölkerung. Dafür werden die vorherigen Maßnahmen die Regel, die ich ... aus längerer Erfahrung als wohlerklärt empfand. Was aber trinkt ... Makellosigkeit am April 12 Minuten später, nach jenen folgenden Minuten kann man diese Zeile aus, je wie er hatte Minuten ab, also in Minuten 13,14, im Jahr 21, im Jahr 20, Minuten 15,16, aber mit der Uhr ist die Rast, wenn ich kann dann, dass was darüber ist, die ist im Bild. Und dann mit den Stühlen wieder ... Bildern herausgezogen und sie den Spiegel ... umgedrehten folgen und das Antlitz ... eines soeben ... benutzt werden ... ein genug ... kann sich mir, damit es auf ... nichts ... Sünden einer Böschung gründlich verhindern kann. Bei der Wichtigkeit dieses Punktes ...

Asiatisch anders...

Kulinarisches nach Lust und Laune



Bensheim-Auerbach - Berliner Ring 163a - Tel: (06251) 7 22 03

Montag, Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 15:00 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

DIENSTAG Ruhetag!

Buffetzeiten: 11:30 bis 14:30 Uhr und 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

EUROPA CATERING



- ✓ Großküchenbetrieb
- ✓ Kantinenverpflegung
- ✓ Party-Service
- ✓ Großveranstaltungen
- ✓ Messeverpflegung
- ✓ Speisenlieferung an Kliniken,
- ✓ Ganztagschulen,
- ✓ Kindergärten-/horte

Die CAT Europa Catering ist ein leistungsfähiges Unternehmen im Bereich der hochwertigen Gemeinschaftsverpflegung und in den Gebieten Rhein-Main und Rhein-Neckar sowie an der Bergstraße tätig.



CAT "EUROPA" Catering GmbH
Berliner Ring 143 • 64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 98888280 • Telefax: 0 62 51 / 105 100
www.europa-catering.de • E-Mail: info@europa-catering.de



**DREHER &
BLASBERG**
IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH

Sie suchen eine Wohnung oder
ein repräsentatives Büro an der
Bergstraße direkt vom Eigentümer?

Wir beraten Sie gerne!
Keine Maklerprovision.

www.dreher-immo.de



Darmstädter Str. 5 Tel. 06251 130310
64625 Bensheim Fax 06251 130311



Liebe Interessierte,



alle Jahre wieder: Ein neues Jahr :-)

Das regt dazu an, einige Vorsätze umzusetzen oder auszusetzen ...

Dies ist bei uns - der UTIKATE - nicht anders.

So heißt es, aufräumen, ausräumen, saubermachen, um für Neues Platz zu machen. Aber auch Platz zu haben für zukünftige Kreativitäten.

Nachdem wir uns um Umgestaltung von Lampen mit veränderten Lampenschirmen und moderne Beleuchtung gewidmet haben, Weihnachtskränze sowie

Trockengestecke gefertigt haben, geht es nun mit raschen Schritten auf die nächsten Saisonartikel zu.



Wie wäre es mit einer Deko zu Fasching?
Oder wäre der Valentinstag zu bevorzugen?
Müssen wir schon jetzt an Ostern denken?
Wir glauben, für (fast) alles gerüstet zu sein.
Daher: Ärmel hochkremeln, Keller durchmisten und natürlich wieder einmal durchputzen.

Ach, haben Sie gewusst, dass das Farbsegment für 2026 von creme über blassgrün zu hellblau, braun und dunkelblau geht?

Na, dann können wir uns ja darauf einstellen....

Ihre UTIKATE

Wichtig: Öffnungszeiten in der Schillerstraße ab Januar 2026 nach telefonischer Anfrage und Hinweis auf der Stele sowie unter sanner-forum.
de



Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7-22 Uhr

Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de



GESUNDE WOHLTÄTEN FÜR DAS IMMUNSYSTEM



NÄRULICHE FRUCHTSÄFTE VOM BLEICHHOF IN MECKENHEIM

Mittlerweile in der dritten Generation presst und trocknet die Familie Feil frische, heimische Früchte in ihrem Familienbetrieb in Meckenheim in der Pfalz. Dabei verzichtet sie auf jegliche Zusatzstoffe, um den Kunden ein reines Naturprodukt bieten zu können. In den 1960er-Jahren wurde der Obstbaubetrieb gegründet. Seit Ende der 1990er-Jahre wurde dieser um die Herstellung von Fruchtsäften und Trockenfrüchten erweitert. Anfangs wurden vor allem Apfelsäfte hergestellt. Mittlerweile führt Familie Feil mehr als 30 verschiedene Sorten an Säften, von denen einige ganz besondere Sorten in unserem Getränkemarkt in Bensheim zu finden sind.

KLEINER BOOST: GESUNDE SHOTS AUS KURKUMA UND INGWER

Damit unser Abwehrsystem stets auf Hochtouren laufen kann, ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit vielen Vitaminen unabdingbar. Ein erquickender Boost für unser Immunsystem sind die kleinen, konzentrierten Drinks – sogenannte Shots – aus Ingwer (Englisch: „ginger“) und Kurkuma der Pure Manufaktur aus München. Bei der Herstellung der Ingwer- und Kurkuma-Shots legt die Pure Manufaktur großen Wert auf eine Verarbeitung der gesamten Wurzeln. Die Pflanzenfasern und somit sekundären Pflanzenstoffe sind elementare Bestandteile der Heilpflanzen. Zudem besteht die Philosophie der Pure Manufaktur darin, ausschließlich Ingwer und Kurkuma aus dem Ursprungsland Peru zu verarbeiten. Hier ist die Qualität der Wurzeln aus dem Hochland außergewöhnlich gut.





PS-Los- Sparen ist ...

... mit Herz gewinnen.

**Mit deinem PS-Los hast du hohe
Gewinnchancen, sparst clever
und tust gleichzeitig etwas Gutes.**

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



**Sparkasse
Bensheim**

www.sparkasse-bensheim.de